

Tisch sieben Kerzen und hinter die sieben Kerzen ein siebenmal geweihtes Kruzifix. Man darf aber kein Wort reden dabei! Dann steckt man eine neue Kerze dran an und hält sie über'n Kopf. Und wenn man nun in den Spiegel sieht, zeigt er einem das Bild vom Zukünftigen. So, und nun lassen Sie mich los — ich muss zur Gnädigen!"

Kichernd lief sie davon. An der Treppe wandte sie sich noch einmal zurück.

„Probieren Sie's mal, Herr Zyprian! Aber bei Euch Mannsleuten tut er's nicht — der Bonifaziusspiegel — hihhi!" Und fort war sie.

Eine Weile blieb Dr. Sirius noch auf demselben Fleck stehen, dann ging er auch.

„Hm, hm, — ist's die Möglichkeit, —" dachte er, „man lernt doch immer noch was dazu! Nun weiss ich doch wenigstens, was der allabendliche geheimnisvolle Klimbim des Fräuleins Sibylla zu bedeuten hat. Sie möchte also ihren zukünftigen Eheherrn im Spiegel gezeigt bekommen. Folglich muss sie auch Heiratsabsichten haben. Vom Schlosspersonal scheint es niemand zu sein, — das wäre mir nicht entgangen, wenn sie da einen Liebsten hätte; aber für einen Kutscher oder Diener scheint mir das Fräulein auch zu apart. In die Stadt fährt sie aber auch nicht, — ich werde die Augen offenhalten!"

Das Gespräch, das er soeben mit der Jungfer hatte, war wieder ein Grund mehr zu einer Unterredung mit Bodo von Trugeneck. Er musste Näheres über die Bewohner des Kutscherhäuschens erfahren.

Als er unten ankam, begegnete ihm Frau Hohmann mit einem Arm Wäsche.

„Zyprian", redete sie ihn an, „eigentlich wollte ich ja, dass Sie jetzt mir ein bisschen helfen; aber der gnädige Herr hat eben durchs Haustelesphon sagen lassen, Sie möchten ihm in der Bibliothek beim Aufstellen der Bücher behilflich sein. Also gehen Sie einmal geschwind hinauf." Sie nickte ihm zu und eilte geschäftig an ihm vorbei.

Sirius hatte sogleich verstanden, was dieser Befehl bedeutete: Trugeneck wollte ihm Gelegenheit geben, in dem abseits gelegenen, stillen Turmzimmer, das die wertvolle Büchersammlung barg, ungestört Bericht zu erstatten.

Eilig ging er den gleichen Weg, den er gekommen war, wieder zurück und pochte oben bescheiden an die Tür der Bibliothek.

„Gott sei Dank, dass wir uns endlich einmal aussprechen können, verehrter Herr Doktor", rief der Baron dem Eintretenden entgegen. „Schon die ganze Zeit trachte ich danach, aber stets kam etwas dazwischen."

„Man kann nicht zweien Herren dienen, Herr Baron", gab Sirius lächelnd zur Antwort, während er ihm herzlich die Hand schüttelte. „Ich hoffe, wir sind hier ungestört?"

„Vollkommen!" beruhigte ihn der Schlossherr. „Aber setzen wir uns doch, Herr Doktor!" Er deutete auf zwei bequeme Klubsessel zwischen denen ein kleiner Tisch mit Zeitschriften stand.

Jetzt sassen sich Herr und Diener gegenüber und Sirius begann zu berichten.

„Also — vor allen Dingen will ich Ihnen zu Ihrer Beruhigung mitteilen, dass ich bisher noch keinen Anhaltspunkt einer unmittelbaren Gefahr für Ihre Frau Gemahlin entdecken konnte. Wo ist sie übrigens augenblicklich?"

„Sie lässt sich von der Wirtschafterin die jungen Kücken zeigen, — daran hat sie eine kindliche Freude!" erwiderte Trugeneck, während ein Lächeln sein ernstes Gesicht erhellte.

„Nun, dann ist es gut", nickte Sirius befriedigt. „Und jetzt möchten Sie, Herr Baron, mir doch etwas von dem Gärtner und seiner Tochter, dem Fräulein Sibylla, berichten. Der Zufall hat mir zwar bereits seine Bekanntschaft vermittelt, aber trotz aller angewandten Finessen konnte ich es aus dem wortkargen Manne nicht herausbekommen. Ich möchte nämlich gern wissen, was für Menschen das sind."

Der Baron hatte ihn überrascht angeblickt; nun legte er die Hände zusammen und hob ein wenig die Schultern. „Der alte Herr Wittich lebt schon lange in unseren Diensten. Er versorgt alles zum besten und ich hatte noch keine Ursache zur Klage über ihn."

Der Detektiv war aber von dieser Antwort noch nicht befriedigt.

„Der Mann macht mir einen so unzugänglichen, ja verschlossenen Eindruck! — Fas-sen Sie mein Interesse nicht falsch auf,

LA PREMIERE VOITURE FRANCAISE CONSTRUITE EN GRANDE SERIE.

une
voiture
CITROËN
est un facteur de prospérité.

Industriel, le commerçant, l'agriculteur qui possède une voiture Citroën peut, sans grever lourdement le budget de son exploitation, décupler ses moyens d'action et par conséquent ses profits. Aux qualités d'économie, de simplicité, de robustesse et de simplicité qui sont celles de toutes les voitures Citroën, les Tout Acier jouissent les avantages incomparables que procurent les carrosseries entièrement métalliques.

Confort — Sécurité — Durée



Agence Générale pour le Grand-Duché:

Grand Garage J.-P. BECKER

Luxembourg-Gare, Rue Ad. Fischer 17-19. Téléphone 47-90

Les plus jolis Cadeaux

Le coffret de papier de luxe
la boîte de papier timbré
le porte-plume réservoir parfait
la pochette et le sac dernier genre

Visitez l'Exposition de Cadeaux.

Bibelots-Fantaisies à la

Papeterie Eug. HOFFMAN, Luxembourg.

STERNBERG FRERES

ESCH-ALZ. - LUXEMBURG - DIFFERDINGEN

Praktische Winter-Artikel



Radiator-Verdämper aus Westerwälder porösem Ton 8.75 Frk.



Für Kohlenöfen
19,75 14,75 12,50
Mess. vernickelt 28,75



Wärmeflaschen eckig 7,50

Kohlenfüller, rund 7.90
Kohlenfüller, eckig, extra stark . . . 11.50
Kohleneimer, breite Form 7.75
Kohlenschäufeln, stark 39, 59 Sous
Bettwärmer, extra starke Ware 23.50, 28.00
Bettwärmer, rund, starke Ware 14.75, 18.75
Ofenschirme, einteilig 39,75

Schlittschuhe — Rodelschlitten